Nun carven auch die Schlittler

Autor(en): **Walter, Monique**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mobile : die Fachzeitschrift für Sport**

Band (Jahr): **8 (2006)**

Heft 1

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-991737

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nun carven auch die Schlittler

Auf Kufen // Der Rodel ermöglicht eine spurgetreue Fahrt und garantiert ein dynamisches Fahrerlebnis. Für Schulklassen eine neue Möglichkeit, den Schnee auf spezielle Art zu erleben. Dazu braucht es allerdings etwas Ausbildung und Regelkenntnisse.

Monique Walter

▶ Schlitteln erlebt seit einigen Jahren einen enormen Aufschwung. Zum einen werden in Wintersportorten vermehrt entsprechende Wege angelegt und angepriesen. Zum andern bieten die neuartigen Rodel oder Tourenschlitten ein völlig neues und dynamisches Fahrerlebnis.

Mit dem Rodel hat auch der Schlittelsport sein Carving-Gerät. Die Hörner sind nicht mit einem Steg verbunden und die angewinkelt angebrachten Kufen verhindern auch auf vereisten Bahnen ein seitliches Wegrutschen. Durch die bewegliche Konstruktion sind sie ohne holpriges Bremsen, nur durch sanfte Gewichtsverlagerung hervorragend lenkbar.

Neues Gerät, neue Technik

Die ausgefeilte Geometrie des Geräts erlaubt eine aktive und sichere Steuerung. Im Gegensatz zu den herkömmlichen Plastik- und Holzschlitten, die mit ihren flach aufliegenden Kufen instabil sind und auf harten und vereisten Schlittelbahnen wegrutschen, ist der Rodel auf den Geraden und in den Kurven äusserst spurstabil und damit sicherer zu fahren. Allerdings werden durch die spezielle Bauart des Rodels und die dynamische Fahrposition höhere Geschwindigkeiten erreicht. Dies erfordert noch grössere Aufmerksamkeit als beim herkömmlichen Schlitteln.

Mit den Rodeln wird die Talfahrt zum attraktiven und anspruchsvollen Carving-Erlebnis. Das Lenken mit Lenkriemen, Gewichtsverlagerung und Fussdruck auf die Kufe unterscheidet sich entscheidend vom Steuern eines klassischen Holzschlittens. Wer mit der alten Steuertechnik um die Kurven rutscht, wird das neue Fahrgefühl nicht finden. Das Lenken eines Rodels ist keine Hexerei, muss aber vor der ersten Fahrt instruiert und praktisch geübt werden. Mehrere Betreiber von Schlittelbahnen bieten bereits Rodelkurse an.

Verkehrsregeln

- Erst nach dem Erlernen der Fahr- und Steuertechnik rodeln.
- Vor jeder Fahrt den Körper gut aufwärmen.
- Geschwindigkeit immer den Verhältnissen und dem eigenen Können anpassen.
- Vor Kurven und unübersichtlichen Stellen immer abbremsen.
- Genügend Abstand zum vorderen Rodler einhalten und beim Überholen seine Fahrspur respektieren – er hat immer Vortritt.
- Niemals unterwegs an unübersichtlichen Stellen halten oder Pause machen.
- Bei einem Sturz die Bahn so rasch als möglich freigeben.
- Am Schluss der Fahrt sofort auf die Seite treten und nachfolgenden Rodlern Platz machen.

Die modernen Rodelschlitten bieten ein neues Fahrerlebnis.

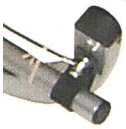
Vizestaatsmeisterin im Rodeln:
Die Österreicherin Marlies Wagner.

7000 Verletzte pro Jahr

Die meisten Kinder machen früh erste Schlittelerfahrungen. Sie werden, sobald sich der erste Schnee in den Niederungen angesetzt hat, von den Eltern auf Holzschlitten durch das Dorf gezogen oder mit einem Plastikbob auf die umliegenden Hügel geschickt. Eine Ausbildung braucht es dazu nicht. Schlitteln könne man einfach, so glaubt man. Dass dieser Spass nicht immer ganz harmlos ist und auch im Spital enden kann, zeigen die Unfallzahlen. Jährlich verunfallen durchschnittlich 7000 Personen, davon sind mehr als die Hälfte Kinder. Erwachsene verletzen sich in erster Linie an Füssen und Beinen, Kinder erleiden zusätzlich schwere Schädel-/Hirnverletzungen und Knochenbrüche. Ursache sind Zusammenstösse mit Hindernissen wie Steine, Bäume und Abschrankungen oder mit anderen Personen.

Mit dem Aufkommen der Rodel ergibt sich für Lehrpersonen neu die Möglichkeit, den Schülerinnen und Schülern eine rassige Alternative zum Ski- oder Snowboardfahren anzubieten. Warum nicht einen Rodel-Nachmittag mit gemieteten Gefährten auf einer präparierten Schlittelbahn durchführen? Bei der Anmeldung kann gleich noch eine Einführungslektion bestellt werden.

//



Wissenswert

Gewusst wie!

▶ Zur Ausrüstung gehören warme Kleider inkl. wasserdichte Hose, feste Schuhe mit Profilsohle, Handschuhe, Skibrille und wenn möglich ein Ski- oder Snowboardhelm.

■ Um eine Linkskurve zu fahren, hält man den Lenkriemen in der rechten Hand und zieht an der linken Kufe. Das linke Bein wird angehoben, das rechte Bein gegen die rechte Kufe gedrückt. Das Körpergewicht wird nach links verlagert und der linke Arm rechtwinklig nach aussen gestreckt, die linke Hand greift dabei in den Schnee.

■ Um die Fahrt abzubremsen sitzt man auf und presst die Schuhsohlen auf die Unterlage – wie man es schon auf dem herkömmlichen Schlitten gemacht hat.

Mehr dazu

› Merkblatt «Schlitteln – mit Sicherheit mehr Spass». Gratis zu beziehen unter **www.bfu.ch**

› Schweizer Bobsleigh-, Schlittel- und Skeletonverband SBSV: **www.sbsv.ch**

› Alles zum Thema Schlitteln und Rodeln: **www.schlitten.ch**

› Informationen über die Schlittelbahnen und Kontaktadressen findet man bei Schweiz Tourismus unter **www.myswitzerland.com**